ZENTRUM FÜR PSYCHIATRISCHE NEUROWISSENSCHAFTEN PRILLY – VD

BAUHERRSCHAFT
CHUV
Rue du Bugnon 21
1011 Lausanne

TOTALUNTERNEHMEN
Losinger Marazzi SA
Chemin des Lentillières 15
1023 Crissier

ARCHITEKTEN
Burckhardt + Partner SA
Rue du Port-Franc 17
1003 Lausanne

BAUINGENIEUR
Monod-Piguet + Associés
Ingénieurs Conseils SA
Avenue de Cour 32
1007 Lausanne

TECHNISCHE BÜROS
HEIZUNG / LÜFTUNG
Weinmann Énergies SA
1040 Echallens

SANITÄR
Ponzio Engineering SA
1410 Thierrens

ELEKTRIZITÄT
MAB-Ingénierie SA
1110 Morges

GEOTECHNIK
Karakas & Français SA
1010 Lausanne

VKF-EXPERTE
Ignis Salutem SA
1806 St-Légier

LUFTDICHTHEIT
MINERGIE P-ECO
Exenco Sàrl
1228 Plan-les-Ouates

LUFTQUALITÄT,
ELEKTROSMOG
MINERGIE P-ECO
Amstein + Walthert Genève SA
1202 Genf

GEOMETER
BBHN SA
Route de la Croix-Blanche 42
1066 Epalinges

CHUV, STANDORT CERY

GESCHICHTE/LAGE > Am Standort Cery in der Gemeinde Prilly existierte schon im 19. Jahrhundert eine psychiatrische Einrichtung. Einige historische Gebäude sind heute noch vorhanden, aber das Ganze wurde im Laufe der Zeit angepasst. Im letzten Jahrzehnt dienten mehrere Projekte dazu, den Krankenhauskomplex zu überdenken. Der Standort in der Nähe von Lausanne, die gute Erreichbarkeit mit Auto oder Bahn sowie ein wunderschöner Park haben für die Beibehaltung der vorhandenen Strukturen auf dem Gelände gesprochen. Das neu erbaute Zentrum für psychiatrische Neurowissenschaften (CNP) befindet sich im nördlichen historischen Teil des Campus und steht zwischen zwei bestehenden Gebäuden, mit denen es verbunden ist. Das vom Totalunternehmen Losinger Marazzi AG für das CHUV errichtete Gebäude wurde am 21. September 2018 eingeweiht.

KONZEPT > Das Zentrum soll den täglichen Austausch zwischen den Klinikern und Forschern aus den Bereichen Genetik, Molekularbiologie, Biochemie, Morphologie, Elektrophysiologie und Verhaltenswissenschaften fördern. In jedem der vier oberirdischen Geschosse gibt es eine Plattform rund um eine zentrale Einheit, wo sich die Kundendienste, Supportbereiche und die technischen Installationen befinden. Zwei Gänge führen zu den Labors im Norden und den Büros im Süden. Grosse Fenster garantieren eine gute Lichtversorgung; auch die an den beiden Enden des Gebäudes befindlichen Treppen zwischen den Stockwerken lassen viel Licht herein. Der von der zentralen Campusstrasse aus zugängliche Warenaufzug bedient alle Ebenen. Die Räume sind im Stil « open space » angeordnet, der Grundriss ermöglicht jedoch eine Abtrennung der Räume oder eine Anpassung der Hauptdurchgänge. Die Dreiteilung der Laboreinrichtungen lässt vielfältige Verwendungszwecke zu. So beherbergt das Gebäude 33 Labors, wovon sieben des Typs P2, je vier Kühl- und Tiefkühlräume für die Lagerung von empfindlichen Produkten, Büros für die Forscher sowie Konferenzräume mit je einer Kochnische.

LAGE DES BAUOBJEKTS
Route de Cery
1008 Prilly

Planung	2016
Ausführung	2017 – 2018

Herausgegeben in der Schweiz
CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION

©Architecture.ch

Im Eingangs- und Empfangsbereich im Erdgeschoss befindet sich ein Warteraum, und eine direkte Verbindung führt zur zukünftigen Cafeteria des Zentrums für Verhaltensforschung. Ebenfalls im Eingangsbereich steht das Kunstwerk von Christian Robert-Tissot « UP & DOWN ». Mit neun in emailliertem Glas gefertigten Verben verweist es auf die wesentlichen Funktionen des Gehirns.

AUSFÜHRUNG > Das Gebäude wurde 2016 vom Büro Burckhardt+Partner AG geplant und in weniger als zwei Jahren von der Losinger Marazzi AG gebaut. Während der Bauarbeiten mussten auf der Baustelle wichtige Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen werden, und eine minutiöse Einsatzplanung war unabdingbar.

Die Koordination zwischen den Handwerkergruppen erfolgte durch ein digitales Modell und das erfolgreich eingerichtete Building Information Modeling (BIM). Vor dem tatsächlichen Aufbau war neben den Abbrucharbeiten und der Asbestsanierung auch eine Sanierung des Geländes notwendig. Für den Aufbau wurden vorgefertigte Module mit tragenden Sandwich-Elementen aus gefärbtem, sandgestrahltem Beton gewählt. Die unterirdischen Technikräume (Lüftungszentrale, Sanitäranlagen, Gaszentrale) sind mit den Untergeschossen der bisherigen Gebäude auf dem Gelände verbunden. Der Neubau mit seinem flexiblen Grundrisskonzept soll die Forschungstätigkeiten bündeln und ihre zukünftige Weiterentwicklung erleichtern.

Die Forderung der Bauherrschaft nach einfacher Bewirtschaftung und Wartung in den Stockwerken prägte die Wahl der Materialien und der Bauweise. So ist zum Beispiel die technische Unterkonstruktion an den Decken vollständig sichtbar. Dennoch führten die enge Zusammenarbeit mit den Architekten und die hochstehende Koordinierung mit den verschiedenen technischen Mandatsträgern zu einer von den Nutzern sehr geschätzten Ästhetik.

NACHHALTIGKEIT

Label Minergie-P-ECO

Fotovoltaikanlagen auf dem Dach (ca. 300 m²)

Umweltverträgliche Materialien

PROJEKTDATEN

Bruttogeschossfläche	4 050 m²
Nutzfläche Erdgeschoss	810 m²
SIA-Volumen	14 000 m³

©Architectes.ch

Architecture & Construction – CRP Sàrl – 1020 Renens – © P. Guillemin – Juni 2019
3492 – AN – Fotos > Thomas Jantscher